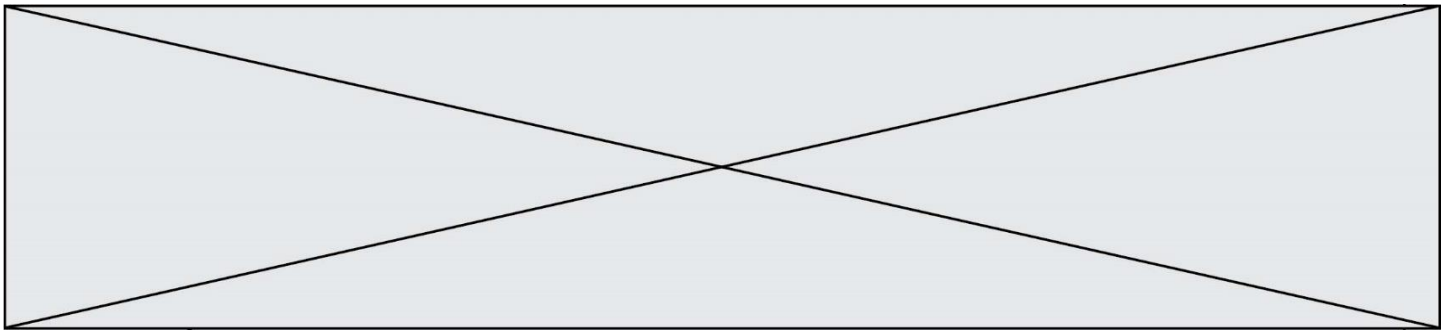


TRAINING!

BAC BLANC

ALLEMAND

**TERMINALE
GÉNÉRALE**



ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 3 du programme : **Art et pouvoir**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.

Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.

À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : ***Anti-Nazi-Sprayerin : Irmela Mensah-Schramm (document 1)***

Source du document : *Zweites Deutsches Fernsehen*

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																					
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																					
Prénom(s) :																					
N° candidat :											N° d'inscription :										
<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																					
Né(e) le :			/			/															



1.1

2. Compréhension de l'écrit (documents 2 et 3)

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

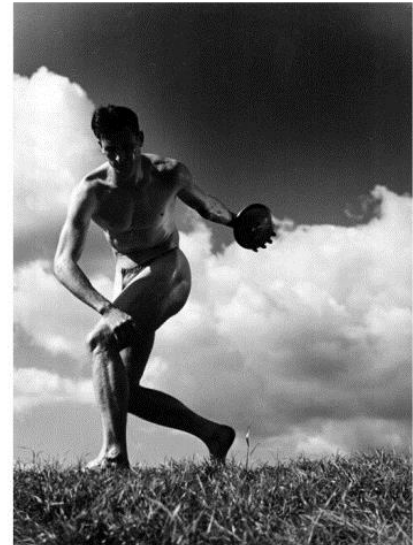
- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Document 2

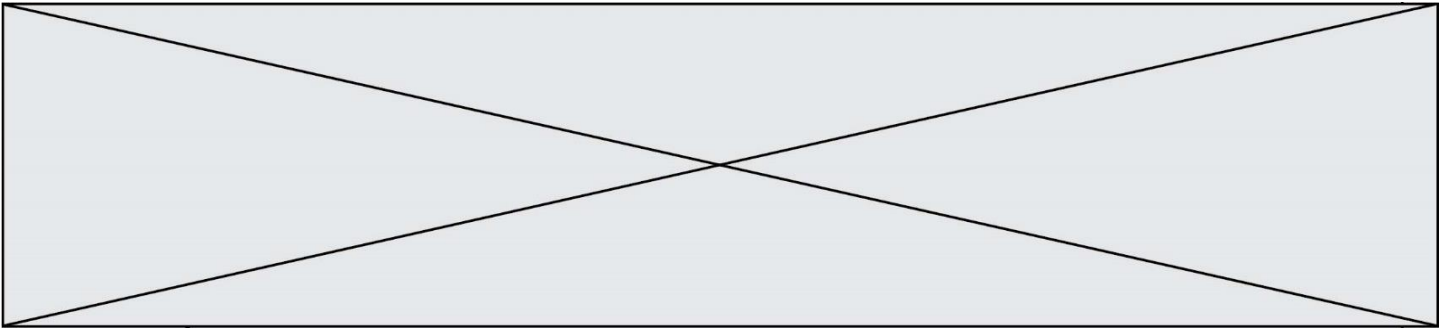
Kalte Perfektion: Leni Riefenstahls Film „Olympia“

Leni Riefenstahl war eine deutsche Regisseurin, die im Dritten Reich Karriere machte. Sie drehte für die Nazis mehrere Filme wie zum Beispiel „Olympia“. Thema dieses Films sind die Olympischen Spiele von 1936 in Berlin.



Auch 80 Jahre nach der Premiere des Olympia-Films von Leni Riefenstahl (1902-2003) bleibt dieses Werk eine Mischung aus Kunst und Propaganda. Die ersten Sequenzen gehören zu den bekanntesten des 20. Jahrhunderts. „*Einer der besten, vielleicht der beste Sportfilm, der je gedreht wurde*“, sagt der britische Historiker und Publizist Taylor Downing. „*Es ist Riefenstahls zentrales Werk, und es ist auch der Film, der ihr die größte internationale Reputation gebracht hat*“, sagt Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der *Deutschen Kinemathek* und Autor einer Riefenstahl-Biografie.

Das NS-Regime inszenierte die Premiere des Films pünktlich zu Hitlers 49. Geburtstag am 20. April 1938. Die Nazis hatten für Riefenstahl ideale



Produktionsbedingungen geschaffen. Ein Team mit mehr als 300 Mitarbeitern, davon allein 34 Kameramänner, stand der jungen Regisseurin zur Verfügung. Das gesamte Team konnte sich frei auf dem Olympia-Gelände bewegen. Ungefähr 400 000 Meter Film wurden gedreht.

15 Zwei Jahre arbeitete Riefenstahl an dem Film. Propagandaminister Goebbels machte Druck. Während der Olympischen Spiele hatten die Nazis Deutschland als ein offenes und friedliches Land inszeniert. Die antisemitische Gewalt verschwand aus den Straßen, die Verfolgung der Juden wurde in der Zeit nicht offen betrieben. Der Film sollte dieses Bild in alle Welt transportieren.

20 Was das Kinopublikum damals faszinierte, ist für heutige Fernsehzuschauer normal. Riefenstahl entwickelte eine neue Technik, sie stellte Kameras auf Schienen¹ und Kräne², filmte die Sportler mit Großaufnahmen. Auch eine Unterwasserkamera wurde entwickelt.

25 „Das Unvollkommene³ gibt es in Riefenstahls Filmen nicht“, sagt *Kinemathek*-Direktor Rother. „Sie hat sich mit dem nicht Perfekten, dem Hässlichen nicht beschäftigen wollen. Also kann man sagen, dass „Olympia“ einen idealisierten Körperkult verbreitet.“

30 Nach dem Krieg distanzierte sich Riefenstahl nicht von dem Film. „Sie spielte die Rolle der politisch naiven Künstlerin“, sagt Rother. In den 1950er Jahren kam der Film noch einmal ins Kino, allerdings musste Riefenstahl einige Szenen weglassen.

Nach: ENGEL Sebastian, *Rhein-Neckar-Zeitung*, 18.4.2018

Document 3

Im Kampf gegen Hitler: Die Manns

Tilmann Lahme ist der Autor eines Buches über die Künstlerfamilie Mann. Besonders bekannt ist der Schriftsteller Thomas Mann. Hier wird Tilmann Lahme über die Familie Mann interviewt.



¹ die Schiene (n): *le rail*

² der Kran ("e): *la grue*

³ das Unvollkommene = das, was nicht perfekt ist.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

Deutsche Welle: Die ganze Familie Mann hat sehr früh gesehen, dass Hitler eine große Gefahr war. Wie kann man das erklären?

5 *Tilman Lahme*: Die Mitglieder der Familie waren davon überzeugt, dass Individualität wichtiger ist als eine Volksgemeinschaft⁴. Thomas Mann war schon vor dem „Dritten Reich“ einer der wenigen deutschen Intellektuellen, die sich deutlich gegen die Nationalsozialisten positionierten, so dass 1933 die Familie logischerweise sagte: In Deutschland ist kein Platz mehr für uns.

10 *Deutsche Welle*: Bewundern wir die Familie Mann so, weil sie gegen die Nazis opponierte? Wünschen wir Deutschen uns vielleicht, unsere Familien wären alle so mutig gewesen wie die Familie Mann?

15 *Tilman Lahme*: Viele Deutsche hätten die Manns gerne in der eigenen Ahnengalerie⁵. Weil die meisten von uns eben die Nazi-Mitläufer in ihren Familien haben. Die Manns sind eine der wenigen deutschen Familien, die nicht nur interessant und talentiert sind und tolle Bücher geschrieben haben, sondern die auch in dieser zentralen Frage des 20. Jahrhunderts die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Das ist die Heldengeschichte.

Nach: HOFMANN Sarah Judith, *Deutsche Welle*, 13.10.2015

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (documents 1, 2 et 3) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des trois documents – la vidéo (document 1, ***Anti-Nazi-Sprayerin : Irmela Mensah-Schramm***), le texte ***Kalte Perfektion – Leni Riefenstahls Film „Olympia“*** (document 2) ou le texte ***Im Kampf gegen Hitler – Die Manns*** (document 3) – illustre à votre avis le mieux l'axe ***Art et pouvoir*** ?

Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les trois documents.

⁴ die Volksgemeinschaft: la communauté nationale et « raciale » prônée par les nazis.

⁵ die Ahnengalerie (n): la galerie des ancêtres



3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 120 Wörter).

Thema A



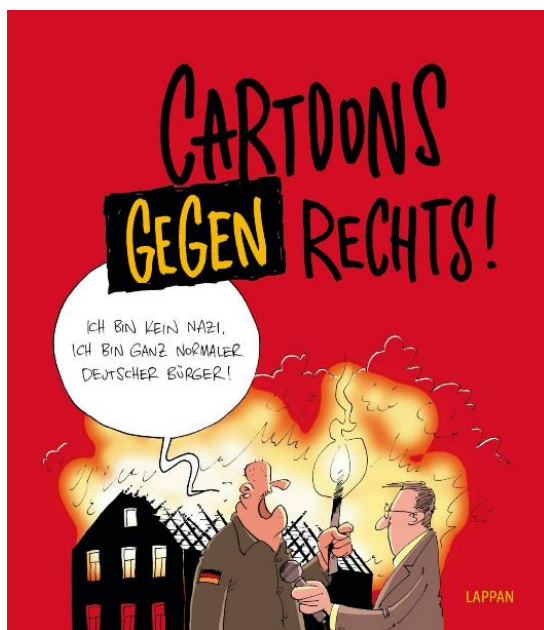
Das *Bündnis für Demokratie und Toleranz* organisiert jedes Jahr den Wettbewerb „Sticker gegen Rechts“. Kreative Menschen können einen Sticker gegen Rechtsextremismus und Xenophobie entwerfen. Der beste Sticker bekommt einen Preis.

Hier sehen Sie den Gewinner aus dem Jahr 2017: *Paradiesvögel statt Reichsadler*.

Erklären Sie, was Sie persönlich von diesem Sticker halten. Hätten Sie noch andere Ideen, um einen Sticker gegen Rechtsextremismus zu entwerfen?

ODER

Thema B



Der Autor Thomas Mann nutzte sein literarisches Talent, um gegen das NS-Regime und für die Freiheit zu kämpfen.

Was ist Ihrer Meinung nach die beste Kunstform, um sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie zu engagieren? Literatur, Film, Cartoons, Fotografie, Musik, *Street Art*...?

Erklären Sie Ihren Standpunkt und argumentieren Sie.